

„Ich liebe, was ich tue!“ - DU / IHR auch?

Ist meine Arbeit wirklich sinnvoll? Erfahre ich Anerkennung für das, was ich tue? Was habe ich persönlich davon oder profitieren nur andere durch meine Arbeit? Identifiziere ich mich immer noch mit meinem Betrieb oder mache ich einfach nur noch Dienst nach Vorschrift? All das sind wichtige Fragen, die uns täglich bei unserem Tagwerk begegnen können und sie haben einen großen Einfluss auf unsere Arbeitsergebnisse. Nicht nur unsere Arbeitsergebnisse sind davon betroffen, nein, auch unsere Gesundheit, unser tägliches Leben und unsere sozialen Kontakte werden davon berührt. Nur Freude am TUN und SEIN lässt uns wahren Genuss erleben.

Mit den folgenden Punkten erreichen Sie ihr Ziel – Freude an der Arbeit:

- A. **Genießen** Sie jeden einzelnen, noch so klein erscheinenden, Erfolgsmoment!
- B. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen manche Dinge zu schnell ins Rollen kommen, beginnen Sie zu **kommunizieren** und beginnen Sie neu zu **koordinieren**!
- C. Egal was passiert, behalten Sie stets eine **positive Einstellung** zu Ihrem Vorhaben!
- D. Vergrößern Sie den **Kreis der Personen**, die über Ideen und Vorgänge informiert sind!
- E. Kolleginnen und Kollegen, die Sie unterstützen sind wertvoll. **Delegieren** Sie kleinere Aufgaben an Ihre Unterstützer und erleben Sie die positive Wirkung dieser Beiträge!
- F. **Konzentrieren** Sie sich auf das **Wesentliche** und lassen Sie sich nicht ablenken!
- G. Machen Sie sich Gedanken, wie Sie „**Ihr neues Projekt**“ nennen. Wenn Sie einen „Titel“ für Ihr Vorhaben benutzen unterstützt das Ihr Wollen, das Projekt wird realisiert!
- H. **Kommunizieren und diskutieren** Sie in kleinen Gruppen Ihre Ideen und Sie werden sehen, dass andere in Ihrem Arbeitsumfeld ähnliche Gedanken haben!
- I. Werden Sie **Unternehmer im Unternehmen**. Denken Sie in Projekten, die Ihr persönliches Arbeitsumfeld oder auch Abläufe in Ihrer Abteilung verbessern werden!
- J. Bilden Sie **langfristige, persönliche Ziele** in / auf Ihrer Arbeit. Erarbeiten Sie sich ein persönliches Leitmotiv und führen Sie es sich immer wieder vor Augen.

Wichtig ist, dass Sie ein Gefühl entwickeln, Ihr eigener Herr zu sein. Dies wird Ihnen helfen, Ihre Nützlichkeit zu erkennen und wird Sie in die Lage versetzen, selbstständiger zu arbeiten. Beginnen Sie die positiven Wirkungen Ihres TUNS selbst zu spüren und erleben Sie, wie sich dies auf das Wohlempfinden in Ihrem gesamten Arbeitsumfeld überträgt.

Sie wollen *Erfolg* an und mit Ihrer Arbeit spüren, dann zeigen Sie *Engagement*. Um sich für Ihr Unternehmen, Ihren Arbeitsplatz, Ihre Kollegen oder eine bestimmte Sache engagieren zu können, müssen wir erst einmal wissen, worum es überhaupt geht! Wir müssen mit allen Sinnen wahrnehmen, nicht nur was unser eigenes Anliegen oder unsere Aufgaben betrifft, sondern und vor allem, was die Entwicklung unseres Unternehmens oder unseres Chefs, unserer Abteilung und unserer Kollegen voran bringt.

Sie sollten lernen sich im Hier und Jetzt zu entfalten. Konzentrieren Sie sich auf die Aufgaben, mit der Sie gerade beschäftigt sind und erleben Sie, wie angenehm und erfolgreich Sie Ihre Beschäftigung finden und gestalten. Wenn wir zu stark über das Vergangene nachdenken oder uns permanent über das Zukünftige sorgen, verpassen wir das Angenehme der Gegenwart. "Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts!", wusste schon Goethe. In unserer Kindheit war genau das die treibende Kraft, die uns unsere Umgebung, andere Menschen oder anders gesagt die ganze Welt entdecken und kennen lernen hat lassen. Werden Sie offener und flexibler. Verändern Sie Ihren Blickwinkel für „Neues“, aber und gerade auch zu „Altem“.

Bleiben Sie neugierig, werden Sie mutig, Neues zu entdecken und genießen Sie es!

**Kommen Sie auf uns zu, wir können viel für Sie tun -
wir unterstützen Sie gerne und freuen uns sehr auf Ihre E-Mail.**